

- Parameter sozialer Strukturen in denen sich soziale Ungleichheit äußert

- Bildung u. soziale Ungleichheiten

- Bildungsabschlüsse sind Voraussetzungen für
 - qualifizierte Berufe
 - Teilnahme am gesellschaftlichen u. politischen Leben
- in D (u. Lux) : **Bildungsexpansion** + **ohne Abschluss** } nimmt ständig zu
- benachteiligte im Schulsystem
 - Kinder unterer Schichten
 - Ausländerkinder
- **Chancenabstände** werden größer
- Bildungschance hängen stark ab von : **sozialer Herkunft**
Migrationshintergrund

- **Bildungsarmut**
- geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- hohes Risiko auf **Arbeitslosigkeit** und **Exklusion**
- Ausschließung von **ökonomischen** u. **kulturellen** Prozessen

(An)

→ Einkommen ↓ → Armutgefahr !

- Beruf u. Beschäftigung

- Bevölkerungsgruppen mit geringen Chancen auf dem Arbeitsmarkt :
 - gering Qualifizierte
 - ausländische Bürger
 - ältere Bürger
 - ostdeutsche Bürger
- **hochqualifiziertes Humankapital** → **fachmännisches Wissen** gefragt
- **sichere Arbeitsplätze** : Dienstleistung, technische Berufe
- **unsichere Arbeitsplätze** : Landwirtschaft, Fertigungsberufe
- **Region** : Ungleichheit zwischen West- u. Ostdeutschland

◦ Einkommen u. soziale Ungleichheit

- **Frauen** noch immer schlechter bezahlt als Männer
- **arm**: Menschen die ihre Grundbedürfnisse nur mangelhaft befriedigen kann
 - kein gesundes Essen → **Humankapital**
 - keine neue Kleidung
 - kein Kino, Theater, ...

- **Äquivalenzeinkommen**: Netto-Pro-Kopf-Haushaltseinkommen.
$$= \frac{\text{Haushaltsnettoeinkommen}}{\text{Anzahl der Personen im Haushalt}}$$

- **absolute Armut**: weniger als \$1.90/Tag

- **relative Armut**: Medianeinkommen

Beispiel:

1800 3600 2000 1200 6000

1200 1800 **2000** 3600 6000

relative Armut = wenn Einkommen < 60% vom Medianeinkommen

- **gefühlte Armut**: entspringt vom subjektiven Gefühl (z.Bsp: gesellschaftliche Ausgrenzung, Diskriminierung, ...)

www.armut.de

- Ungleichverteilung der Einkommen hat zugenommen!

- Wer ist am meisten von **Armut** betroffen?

- Arbeitslose
- Alleinerziehende
- Mini jobber
- Familien mit vielen Kindern
- ausländische Mitbürger

- **Niedriglohn**: Einkommen welches sich der Armutsgrenze nähert

- junge Friseure
- Kellner
- Wachdienst-Mitarbeiter
- Callcenter-Beschäftigte

- **Niedriglohnssektor**: wird in unserer Wirtschaft immer bedeutender